

Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins Genf

**Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat
zur Jahresrechnung 2013**

706270

T+R AG

Sägeweg 11
CH-3073 Gümligen
Tel. + 41 31 950 09 09
Fax + 41 31 950 09 10
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Niederlassung Biel
Karl-Neuhaus-Strasse 8
2502 Biel/Bienne
Tel. + 41 32 332 87 70
Fax + 41 32 332 87 72

Niederlassung Kerzers
Gerbeackerstrasse 8
3210 Kerzers
Tel. + 41 31 950 09 89
Fax + 41 31 755 79 27

Niederlassung Murten
Rue de l'Hôpital 25a
3280 Murten-Meyriez
Tel. + 41 26 672 15 13
Fax + 41 31 950 09 10

 Mitglied der Treuhand-Kammer

NEXIA
INTERNATIONAL

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Pensionskasse des Schweizerischen Apotheker- vereins, Genf

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

T+R AG

Sägeweg 11
CH-3073 Gümliigen
Tel. + 41 31 950 09 09
Fax + 41 31 950 09 10
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Niederlassung Biel
Karl-Neuhaus-Strasse 8
2502 Biel/Bienne
Tel. + 41 32 332 87 70
Fax + 41 32 332 87 72

Niederlassung Kerzers
Gerbeackerstrasse 8
3210 Kerzers
Tel. + 41 31 950 09 89
Fax + 41 31 755 79 27

Niederlassung Murten
Rue de l'Hôpital 25a
3280 Murten-Meyriez
Tel. + 41 26 672 15 13
Fax + 41 31 950 09 10

 Mitglied der Treuhand-Kammer

 NEXIA
INTERNATIONAL

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

T+R AG

Sägeweg 11
CH-3073 Cürmligen
Tel. + 41 31 950 09 09
Fax + 41 31 950 09 10
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Niederlassung Biel
Karl-Neuhaus-Strasse 8
2502 Biel/Bienne
Tel. + 41 32 332 87 70
Fax + 41 32 332 87 72

Niederlassung Kerzers
Gerbeackerstrasse 8
3210 Kerzers
Tel. + 41 31 950 09 89
Fax + 41 31 755 79 27

Niederlassung Murten
Rue de l'Hôpital 25a
3280 Murten-Meyriez
Tel. + 41 26 672 15 13
Fax + 41 31 950 09 10

 Mitglied der Treuhand-Kammer

 NEXIA
INTERNATIONAL

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 1. Mai 2014

T+R AG



Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
Zugelassene Revisionsexpertin



Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilagen

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang


T+R AG

Sägweg 11
CH-3073 Gümligen
Tel. + 41 31 950 09 09
Fax + 41 31 950 09 10
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Niederlassung Biel
Karl-Neuhaus-Strasse 8
2502 Biel/Bienne
Tel. + 41 32 332 87 70
Fax + 41 32 332 87 72

Niederlassung Kerzers
Gerbeackerstrasse 8
3210 Kerzers
Tel. + 41 31 950 09 89
Fax + 41 31 755 79 27

Niederlassung Murten
Rue de l'Hôpital 25a
3280 Murten-Meyriez
Tel. + 41 26 672 15 13
Fax + 41 31 950 09 10

 Mitglied der Treuhand-Kammer

 NEXIA
INTERNATIONAL

| BILANZ | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|--------------------------|-----------------------|
| | CHF | CHF |
| AKTIVEN | | |
| Vermögensanlagen | 64 849'794'287.39 | 806'510'440.39 |
| Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen | 46'560'644.00 | 46'709'376.98 |
| Beitragsforderungen | 2'881'711.70 | 3'273'446.70 |
| Rückstellungen für Verluste aus Beitragsforderungen | -58'543.90 | 0.00 |
| Andere Forderungen | 71 1'205'966.28 | 1'342'968.09 |
| Anlagen beim Arbeitgeber | 68 6'561'461.89 | 5'575'190.91 |
| Wertschriften | 512'200'121.17 | 470'690'070.16 |
| Immobilien | 196'386'277.27 | 189'033'215.75 |
| Hypotheken | 86'980'150.00 | 89'886'171.80 |
| Rückstellungen für Verluste aus Hypotheken | -2'923'501.02 | 0.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 72 1'458'126.36 | 1'586'850.86 |
| Total Aktiven | 851'252'413.75 | 808'097'291.25 |
| PASSIVEN | | |
| Verbindlichkeiten | 10'583'599.05 | 21'023'722.10 |
| Freizügigkeits-, Kapitaleistungen und Renten | 73 6'583'599.05 | 15'023'722.10 |
| Hypothekendarlehen | 4'000'000.00 | 6'000'000.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 74 888'131.84 | 1'077'718.77 |
| Arbeitgeber-Beitragsreserve | 862'657.95 | 827'047.15 |
| Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht | 68 862'657.95 | 827'047.15 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | 821'529'894.35 | 802'980'807.29 |
| Vorsorgekapital der aktiven Versicherten | 52 588'951'757.35 | 589'888'743.29 |
| Vorsorgekapital der Rentenbezüger | 54 212'015'889.00 | 194'384'064.00 |
| Technische Rückstellungen | 56 20'562'248.00 | 18'708'000.00 |
| Wertschwankungsreserve | 63 17'388'130.56 | 0.00 |
| Stiftungskapital / Freie Mittel / Unterdeckung | 0.00 | -17'812'004.06 |
| Stand zu Beginn der Periode | -17'812'004.06 | -42'161'456.45 |
| Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss | 17'812'004.06 | 24'349'452.39 |
| Total Passiven | 851'252'413.75 | 808'097'291.25 |

| BETRIEBSRECHNUNG | 2013 | 2012 |
|---|-------------------------|-----------------------|
| | CHF | CHF |
| Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen | 54'398'317.08 | 52'537'625.21 |
| Beiträge Arbeitnehmer | 22'776'813.36 | 22'199'448.35 |
| Beiträge Arbeitgeber | 22'776'813.37 | 22'199'448.36 |
| Finanzierung nach dem Rücktrittsalter | 0.00 | 65'780.00 |
| Einkäufe | 8'844'690.35 | 8'072'948.50 |
| Eintrittsleistungen | 16'407'704.63 | 21'182'598.50 |
| Freizügigkeitsleistungen | 15'281'202.33 | 20'821'314.45 |
| Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung | 1'126'502.30 | 361'284.05 |
| Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen | 70'806'021.71 | 73'720'223.71 |
| Reglementarische Leistungen | -25'715'513.80 | -27'871'629.55 |
| Altersrenten | -12'676'248.30 | -11'859'290.10 |
| Hinterlassenenrenten | -968'505.55 | -934'517.40 |
| Invalidenrenten | -1'381'535.20 | -1'314'916.65 |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung | -10'689'224.75 | -13'327'215.20 |
| Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität | 0.00 | -435'690.20 |
| Austrittsleistungen | -34'025'715.75 | -38'129'202.10 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | 52 -31'457'902.60 | -36'327'483.50 |
| Vorbezüge WEF / Scheidung | -2'567'813.15 | -1'801'718.60 |
| Abfluss für Leistungen und Vorbezüge | -59'741'229.55 | -66'000'831.65 |
| Veränderung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven | -18'549'087.06 | -26'035'915.78 |
| Auflösung Vorsorgekapital der aktiven Versicherten | 936'985.94 | -16'175'794.78 |
| Bildung Vorsorgekapital der Rentenbezüger | -17'631'825.00 | -9'149'121.00 |
| Bildung technische Rückstellungen | -1'854'248.00 | -711'000.00 |
| Versicherungsertrag | 100'684.60 | 81'029.35 |
| Subvention vom Sicherheitsfonds | 100'684.60 | 81'029.35 |
| Nettoergebnis aus der Versicherungstätigkeit | -7'383'610.30 | -18'235'494.37 |
| Nettoergebnis aus Vermögensanlage | 67 48'718'154.98 | 45'525'280.91 |
| Flüssige Mittel | 760'006.48 | -2'741'524.24 |
| Wertschriften | 45'492'900.18 | 35'349'829.21 |
| Immobilien | 6'222'594.23 | 11'046'293.61 |
| Hypotheken | 3'162'498.10 | 3'693'232.90 |
| Hypothekaraufwand | -221'336.10 | -245'016.60 |
| Zinsen | -163'739.00 | -203'620.55 |
| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage | -488'930.15 | -1'373'913.42 |
| Kosten für die Vermögensverwaltung | -6'045'838.76 | 0.00 |
| Sonstiger Aufwand | -3'217'114.49 | -247'414.95 |
| Beiträge für Prämienbefreiungen | -235'069.57 | -247'414.95 |
| Bildung von Rückstellungen | -2'982'044.92 | 0.00 |
| Verwaltungsaufwand | -2'917'295.57 | -2'692'919.20 |
| Verwaltungsaufwand | -2'653'648.32 | -2'462'000.45 |
| Kosten für Marketing und Werbung | -57'447.05 | 0.00 |
| Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit | 0.00 | 0.00 |
| Kosten für die Revisionsstelle und Experten für berufliche Vorsorge | -185'940.20 | -207'737.15 |
| Kosten für die Aufsichtsbehörden | -20'260.00 | -23'181.60 |
| Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve (Übertrag) | 35'200'134.62 | 24'349'452.39 |
| Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve | -17'388'130.56 | 0.00 |
| Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss | 17'812'004.06 | 24'349'452.39 |

ANHANG**1 Grundlagen und Organisation****11 Rechtsform und Zweck**

Stiftung unter der Bezeichnung "Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins (SAV)" mit Sitz in Genf.

Die Kasse bezweckt die Mitglieder des SAV sowie die Angestellten ihrer Mitglieder oder des SAV gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu versichern.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG-Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

| | | |
|---|-------------------|---------------------------------|
| Stiftungsurkunde | 23. Oktober 1959 | aktualisiert am 11. Januar 1991 |
| Vorsorgereglement | 1. Januar 2010 | |
| Nachtrag Nr. 1 zum Vorsorgereglement | 1. Januar 2011 | |
| Nachtrag Nr. 2 zum Vorsorgereglement | 1. Januar 2013 | |
| Anlagereglement | 2. November 2012 | |
| Reglement für die Vorsorgeverpflichtungen | 31. Dezember 2011 | |
| Teilliquidationsreglement | 1. Juli 2012 | |

14 Paritätisches Führungsorgan, Verwaltung und Zeichnungsberechtigung

| <u>Mitglieder</u> | <u>Funktion</u> | <u>Amts-dauer</u> | <u>Vertretung</u> |
|-----------------------|-------------------------|-------------------|-------------------|
| Marcel BAEHLER* | | 3 Jahre | AG |
| Jean-Paul CHOFFAT | (mit Konsultativstimme) | 3 Jahre | Stlv. der Rentner |
| Karin JAEGGI BUENTER* | Vize-Präsidentin | 3 Jahre | AN |
| François JEANNERET* | Präsident | 3 Jahre | AG |
| Anton KRAEHENBUEHL* | | 3 Jahre | AN |
| François PAYOT* | | 3 Jahre | AG |
| Peter TOSCANO* | | 3 Jahre | AG |
| Moira ZANNI* | | 3 Jahre | AN |
| Eliane ZURCHER* | | 3 Jahre | AN |

Generaldirektor: Philipp AEGERTER*

*Die Unterschriften sind Kollektiv zu zweit.

Adresse: Rue Pedro-Meylan 7
1208 GENF

Telefon / E-Mail: Tel. 022 718 99 88 Fax 022 718 99 89
info@pksav.ch

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

| | | |
|--------------------------------------|--|--|
| Experte für die berufliche Vorsorge: | Aon Hewitt (Switzerland) AG, Neuenburg Emmanuel VAUCLAIR | |
| Revisionsstelle: | T+R AG, Gümligen Vincent STUDER | |
| Buchführung: | Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins, Genf | |
| Anlagekomitee: | Philipp AEGERTER Jean-Paul CHOFFAT Jacques HOFFMANN François JEANNERET Daniel MUSCIONICO Jean-Luc SALOMON | |
| Aufsichtsbehörde: | ASFIP, Genf | |
| Depositar und Global Custody: | Bank UBS AG, Genf Banque Pictet & Cie, Genf | (ab dem 01.01.2013) (bis am 31.12.2012) |
| Immobilien-Verwaltungen: | Serge und Daniel Bulliard AG, Freiburg Privera AG, Gümligen | |

| | | |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 16 Angeschlossene Arbeitgeber | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
| Arbeitgeber | 1'052 | 1'079 |
| Selbständigerwerbende | 148 | 162 |
| | 1'200 | 1'241 |

2 Aktive Mitglieder und Rentenbegünstigter

| | | |
|---|-------------------|-------------------|
| 21 Aktive Versicherte | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
| Männer | 1'015 | 1'019 |
| Frauen | 7'071 | 7'302 |
| Total | 8'086 | 8'321 |
| Veränderung der aktiven Versicherten | 2013 | 2012 |
| Anzahl der Beitragszahler zu Beginn des Geschäftsjahr | 8'321 | 8'263 |
| Saldo Eintritte - Austritte | -124 | 149 |
| Pensionierung | -93 | -84 |
| Invalidenfälle zu 100% | -12 | -5 |
| Todesfälle | -6 | -2 |
| Anzahl der Beitragszahler zu Ende des Geschäftsjahr | 8'086 | 8'321 |
| Durchschnittsalter | 39.25 | 34.10 |
| Männer | 45.75 | 41.21 |
| Frauen | 38.31 | 33.11 |
| 22 Rentenbezüger | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
| Altersrentner | 682 | 646 |
| Invalidenrentner | 104 | 99 |
| Partner/Waisen | 134 | 134 |
| Total | 920 | 879 |
| Veränderung der Rentenbezüger | 2013 | 2012 |
| Anzahl der Rentenbezüger zu Beginn des Geschäftsjahr | 879 | 839 |
| Neue Rentenbezüger: | | |
| - Pensionierte | 59 | 57 |
| - Invaliden | 12 | 5 |
| - Ehegatten | 9 | 4 |
| - Kinder | 4 | 1 |
| Abnahme der Rentenbezüger: | | |
| - Todesfälle Altersrentner | -23 | -10 |
| - Reaktivierung, Pensionierung oder Todesfall der Invaliden | -7 | -7 |
| - Todesfälle und Erlöschung der Ehegattenrenten | -4 | -1 |
| - Erreichen des Kinderrenten Endes | -9 | -9 |
| Anzahl der Rentenbezüger zu Ende des Geschäftsjahr | 920 | 879 |

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Altersrente : Der Jahresbetrag der Altersrente entspricht dem zu Beginn des Rentenbezugs vorhanden Alterskapital multipliziert mit dem Umwandlungssatz, der in diesem Zeitpunkt dem Alter des Versicherten entspricht. Anstatt einer Rente kann sich der Versicherte für eine Kapitalauszahlung entscheiden.

Temporäre Invalidenrente : Der Jahresbetrag der vollen Invalidenrente entspricht 55% des letzten versicherten Jahreslohnes.

Ehegatten- oder Lebenspartnerrente : Der Betrag der Rente beträgt 60% der versicherten Invalidenrente, wenn der verstorbene Versicherte aktiv war, 60% der Invaliden- oder Altersrente, wenn der verstorbene Versicherte invalid oder pensioniert war.

Kinderrente : Die jährliche Kinderrente beträgt 20% der versicherten Invalidenrente, wenn der verstorbene Versicherte aktiv war, 20% der Invaliden- oder der Altersrente, wenn der verstorbene Versicherte invalid oder pensioniert war. Für Kinder, deren Vater und Mutter verstorben sind, wird dieser Betrag verdoppelt.

Todesfallkapital : ausbezahlt, wenn keine Ehegatten- oder Lebenspartnerrente fällig wird. Der Betrag des Todesfallkapitals entspricht der dreifachen Jahresrente, mindestens jedoch der Summe der Einkäufe mit Zinsen und der Summe der Beiträge des Versicherten ohne Zinsen.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethoden

Die Beiträge sind paritätisch (50% Arbeitnehmer - 50% Arbeitgeber) und werden vom versicherten Lohn berechnet (AHV-Jahreslohn abzüglich Koordinationsbetrag gemäss festgesetzten Bestimmungen des Vorsorgereglements). Die unterstehende Tabelle stellt den Beitragssatz je nach dem Alter und dem Geschlecht des Versicherten dar :

| <u>Alter</u> | <u>Sparen</u> | <u>Risiko</u> | <u>Kosten</u> | <u>Total</u> |
|------------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| 17 - 24 Jahre | 0.0% | 3.0% | 0.0% | 3.0% |
| 25 - 34 Jahre | 7.4% | 3.0% | 0.6% | 11.0% |
| 35 - 44 Jahre | 10.4% | 3.0% | 0.6% | 14.0% |
| 45 - 54 Jahre | 15.4% | 3.0% | 0.6% | 19.0% |
| 55 - 65/64 Jahre | 18.4% | 3.0% | 0.6% | 22.0% |
| 65/64 - 70 Jahre | 18.4% | 0.0% | 3.6% | 22.0% |

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung von 2013 entspricht in Darstellung und Bewertung den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven wurden wie folgt bewertet :

- Aktien und Obligationen, mit dem Marktwert am Bilanzstichtag
- Fremdwährungen, mit dem Marktwert am Bilanzstichtag
- Anlagen in Fonds, mit dem Marktwert am Bilanzstichtag
- Die Immobilien werden mit dem Ertragswert, basierend auf dem Bruttoertrag und einem Kapitalisierungszinssatz von 6% bewertet
- Die übrigen Aktiven, mit dem Nennwert

Die Passiven wurden wie folgt bewertet :

- Die Vorsorgekapitalien, durch dem Experten gemäss die anerkannten Prinzipien und die angenommene technische Basis
- Die anderen Passiven, mit dem Nennwert

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Grundsätze bei Bewertung und Buchführung sind gegenüber der vorhergehenden Jahresrechnung unverändert geblieben. Anpassungen der Darstellung der Konten wurden gemäss den gesetzlichen Änderungen vorgenommen.

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/ Deckungsgrad**51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Kasse übernimmt die eigenen Risiken (keine Rückversicherung). Eine Reserve für ausserordentliche Risiken ist in den technischen Rückstellungen gebildet worden (CHF 7'850'000.00 per 31.12.2013).

52 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | CHF | CHF |
| Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres | 589'888'743.29 | 573'712'948.51 |
| ./. Auswirkung der Mindestnorm gemäss Artikel 17 des Freizügigkeitsgesetz | -3'295'388.45 | -3'152'725.35 |
| Sparbeitragszahlung der Versicherten | 17'609'436.45 | 17'419'538.50 |
| Sparbeitragszahlung der Arbeitgeber | 17'609'436.45 | 17'419'538.50 |
| Andere Beitragszahlungen | 8'844'690.35 | 8'072'948.50 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt | 15'281'964.63 | 20'791'993.85 |
| Einzahlungen (WEF und Scheidung) | 1'126'502.30 | 361'284.00 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | -31'256'116.60 | -26'041'781.05 |
| Vorbezüge (WEF und Scheidung) | -2'548'092.50 | -1'771'830.00 |
| Leistungen bei Pensionierung/Invalidität/Tod | -33'125'803.35 | -25'463'600.00 |
| Zinsen | 5'588'692.55 | 5'556'753.05 |
| Leistungen bei Pensionierung gemäss altem Plan | -232'040.27 | -122'943.00 |
| Veränderungskorrektur der Alterskonten | 0.00 | -188'770.67 |
| Zuweisungen | -24'693.90 | 0.00 |
| + Auswirkung der Mindestnorm gemäss Artikel 17 des Freizügigkeitsgesetz | 3'484'426.40 | 3'295'388.45 |
| Veränderung im Geschäftsjahr | -936'985.94 | 16'175'794.78 |
| Total Vorsorgekapital der aktiven Versicherten | 588'951'757.35 | 589'888'743.29 |

53 Summe der Altersguthaben gemäss BVG

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | CHF | CHF |
| Altersguthaben gemäss BVG (Schattenrechnung) | 256'029'286.05 | 250'162'112.60 |
| BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt | 1.50% | 1.50% |

54 Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | CHF | CHF |
| Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres | 194'384'064.00 | 185'234'943.00 |
| Veränderung im Geschäftsjahr | 17'631'825.00 | 9'149'121.00 |
| Total Vorsorgekapital der Rentenbezüger | 212'015'889.00 | 194'384'064.00 |
| Anzahl der Rentenbezüger (Details unter Punkt 22) | 920 | 879 |

Die Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten und der Rentenbezüger sind auf der Basis des Vorsorgereglement das bis am 31. Dezember 2013 in Kraft ist, berechnet worden.

55 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde auf der Basis der Jahresrechnung per 31.12.2012 erstellt. Es geht daraus hervor, dass der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 sich per diesem Datum auf 97.8 % beläuft, beziehungsweise einen technischen Fehlbetrag von CHF -17'812'004.06.

Der Experte erachtet die technischen Grundlagen der Kasse als angemessen. Der verwendete technische Zinssatz entspricht den FRP 4 der SKPE.

Aufgrund der Beurteilung der finanzielle Lage der Kasse kann der Experte nicht bestätigen, dass die Kasse gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen per 31.12.2012 erfüllen kann.

Eine zeitlich begrenzte Unterdeckung und damit eine zeitlich begrenzte Abweichung vom Grundsatz der jederzeitigen Sicherheit nach Art. 65 Abs. 1 BVG ist zulässig, sofern:

- die Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können (Art. 65 Abs. 2 BVG);
- der Stiftungsrat Massnahmen ergreift, um die Unterdeckung in einer angemessenen Frist zu beheben.

Der Stiftungsrat muss die Aufsichtsbehörde, die Arbeitgeber, die beitragspflichtigen Versicherten sowie die Rentenbezüger über die Unterdeckung informieren.

Aufgrund der Unterdeckung hat die Kasse unter Beizug des Experten ein Sanierungskonzept im Sinne von Art. 65d BVG beschlossen, das per 01.01.2010 in Kraft getreten ist und insbesondere einen Wechsel des Versicherungsplans sowie die Senkung des technischen Zinssatzes beinhaltet. Die Bewertung der aktuellen Sanierungsmassnahmen sowie deren Weiterführung werden in einer separaten Bestätigung behandelt.

Aufgrund der Beurteilung der Kasse kann der Experte hingegen bestätigen, dass die reglementarischen und versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Alle technischen Rückstellungen erreichen ihren im Reglement für die Vorsorgeverpflichtungen festgelegten Zielwert. Die Rückstellung für Schwankungen der Risiken Invalidität und Tod, über welche die Kasse verfügt, sowie die Risikoprämie, die über den reglementarischen Beitrag erhoben wird, ermöglichen es der Kasse, die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich Sicherheit zu erfüllen.

Die Kasse verfügt über keine Wertschwankungsreserve. Dies zeigt folglich die eingeschränkte Fähigkeit der Kasse auf, Anlagerisiken einzugehen, und bedeutet, dass ihre finanzielle Lage direkt den Schwankungen der Finanzmärkte unterworfen ist.

Der Experte bestätigt dass die Finanzierung der Kasse ausreicht, um ihre Leistungsversprechen zu erfüllen. Diese sind durch die Vorsorgekapitalien, die technischen Rückstellungen, die reglementarischen Beiträge und die erwarteten Vermögenserträge gedeckt. In Bezug auf die erforderliche Rendite stellen letztere eine genügende Marge dar.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Gemäss des Reglements über die Vorsorgeverpflichtung sind die technischen Grundlagen der Kasse das BVG 2010 zum technischen Zinssatz von 3.5%. Die Kasse äufnet ausserdem verschiedene technische Rückstellungen, die folgende sind:

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|----------------------|----------------------|
| | CHF | CHF |
| Rückstellung für die Änderung der technischen Grundlagen | 2'545'000.00 | 1'556'000.00 |
| Rückstellung für die Risikoschwankung | 7'850'000.00 | 8'021'000.00 |
| Rückstellung für vorteilhaften Umwandlungssatz | 8'710'000.00 | 8'229'000.00 |
| Rückstellung für die garantierten Altersrenten | 260'000.00 | 902'000.00 |
| Rückstellung für spezielle Ereignisse | 1'197'248.00 | 0.00 |
| Total technische Rückstellungen | 20'562'248.00 | 18'708'000.00 |

Alle technischen Rückstellungen werden durch das neue Reglement über die Vorsorgeverpflichtungen, das per 31. Dezember 2011 anwendbar ist, festgelegt.

Die "Rückstellung für die garantierten Altersrenten" wurde erstellt um die Kosten der vorgesehenen Garantie, gemäss Art. 64 des neuen Vorsorgereglement, die ab dem 1. Januar 2010 anwendbar ist, zu decken. Dies sind die maximalen Kosten, die die Kasse tragen sollte, wenn alle betroffene Versicherten, die durch die Garantie abgedeckt sind, im Alter von 65 Jahren für die Männer, bzw. 64 Jahren für die Frauen, in die Rente gehen würden, und sie sich für eine komplette Auszahlung der Altersleistungen in Form von einer Rente entscheiden würden.

Die Rückstellung für spezielle Ereignisse entspricht den Freizügigkeitsguthaben der suspendierten Versicherten, die aufgrund einer Arbeitsunfähigkeit von den aktiven Versicherten rausgenommen wurden.

57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Während des betroffenen Geschäftsjahrs wurde der technische Zinssatz nicht verändert.

58 Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Zweieundzwanzig Arbeitgeber haben per 31.12.2013 Beitragsreserven für einen Gesamtbetrag von CHF 862'657.95 gebildet.

59 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | CHF | CHF |
| Vorsorgekapitalien und nötige technische Rückstellungen | 821'529'894.35 | 802'980'807.29 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | 821'529'894.35 | 802'980'807.29 |
| Wertschwankungsreserve | 17'388'130.56 | 0.00 |
| Freie Mittel / Unterdeckung | 0.00 | -17'812'004.06 |
| Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbares Vermögen | 838'918'024.91 | 785'168'803.23 |
| Deckungsgrad | | |
| Verfügbares Vermögen den eingesetzten Kapitalien entsprechend | 102.1% | 97.8% |

6 Erläuterungen zu der Vermögensanlage und dem Nettoergebnis aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Anlagen werden durch den Stiftungsrat, das Anlagekomitee und von der Direktion verwaltet. Die Aufgaben dieser verschiedenen Organe sind im Anlagereglement festgelegt.

62 Verwendung von Erweiterungen (Art. 50, Abs. 4 BVV2)

Das Anlagekomitee hat in Zusammenarbeit mit den beauftragten Anlagespezialisten und dem Experten für berufliche Vorsorge das Anlagereglement und die Strategie, gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, entwickelt. Die Erweiterungen sind gerechtfertigt. Die Anlage des Vermögens stimmt mit den Grundsätzen von Art. 71 BVG und Art. 50, Abs. 1 bis 3 BVV2 (Sicherheit und Risikoverteilung) überein.

Die Kasse greift auf die gemäss BVV2 möglichen Anlageerweiterungen zurück. Dies betrifft insbesondere alternative Anlagen, die gemäss den Bestimmungen von BVV2 auf 15% begrenzt werden und das Anlagereglement ein Maximum von 41% erlaubt. Dies erfolgt aus der Tatsache, dass die taktischen Anlagen in alternativen Anlagen investieren dürfen. Ende 2013 betrug der Anteil der alternativen Anlagen in den taktischen Anlagen 0.3% des Gesamtvermögens. Gesamthaft mit Einbezug der Hedge Funds und Private Equity beträgt der Anteil an alternativen Anlagen 9.1%. Diesen Gesamtanteil respektiert die Limite von 15% die durch den Art. 55 BVV2 festgelegt ist.

Das neue Anlagereglement steht im Einklang mit den BVV2-Vorschriften (insbesondere diejenigen über die Verteilung der Risiken und Sicherheit), und wurde vom Stiftungsrat am 2. November 2012 angenommen.

| 63 Ziele und Berechnung der Wertschwankungsreserve | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | CHF | CHF |
| Saldo der Wertschwankungsreserve per 1. Januar | 0.00 | 0.00 |
| Zunahme / Abnahme aus Betriebsergebnis | 17'388'130.56 | 0.00 |
| Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz | 17'388'130.56 | 0.00 |
| | | |
| Zielwert der Wertschwankungsreserve (Absolutwert) | 78'301'000.00 | 73'471'000.00 |
| Reservefazit bei der Wertschwankungsreserve | -60'912'869.44 | -73'471'000.00 |

Die Wertschwankungsreserve ist von Fundo nach der Value-at-Risk Methode bestimmt worden.

| 64 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | CHF | CHF |
| Flüssige Mittel | 46'560'644.00 | 46'709'376.98 |
| Beitragsforderungen | 2'881'711.70 | 3'273'446.70 |
| Rückstellungen für Verluste aus Beitragsforderungen | -58'543.90 | 0.00 |
| Andere Forderungen | 1'205'966.28 | 1'342'968.09 |
| Anlagen beim Arbeitgeber | 6'561'461.89 | 5'575'190.91 |
| Obligationen in CHF | 48'272'377.65 | 49'005'868.61 |
| Fremdwährungsobligationen | 83'501'065.45 | 83'387'923.21 |
| Schweizer Aktien | 81'674'485.00 | 78'806'868.00 |
| Ausländische Aktien | 101'342'866.71 | 100'905'278.39 |
| Taktische Produkte | 122'569'886.58 | 74'639'517.60 |
| Immobilien in der Schweiz | 177'183'455.96 | 170'652'275.27 |
| Immobilien im Ausland | 19'202'821.31 | 18'380'940.48 |
| Hypotheken | 86'980'150.00 | 89'886'171.80 |
| Rückstellungen für Verluste aus Hypotheken | -2'923'501.02 | 0.00 |
| Diversifikation Hedge Funds | 39'641'907.09 | 52'357'361.31 |
| Diversifikation Private Equity | 35'197'532.69 | 31'587'253.04 |
| | 849'794'287.39 | 806'510'440.39 |

| Darstellung der Vermögensanlagen nach der Allokation der Aktiven | | | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|-------------|-----------|----------------|----------------|
| | Strategie | Taktisch | Effektiv | Effektiv |
| Obligationen in CHF, Cash und übrige | 10% | 5% - 15% | 12.41% | 13.13% |
| Fremdwährungsobligationen | 10% | 5% - 15% | 9.83% | 10.34% |
| Schweizer Aktien | 10% | 5% - 15% | 9.61% | 9.77% |
| Ausländische Aktien | 10% | 5% - 15% | 11.93% | 12.51% |
| Taktische Produkte | 20% | 15% - 25% | 14.42% | 9.25% |
| Immobilien in der Schweiz | 17% | 12% - 22% | 20.85% | 21.16% |
| Immobilien im Ausland | 3% | 0% - 5% | 2.26% | 2.28% |
| Hypotheken | 10% | 5% - 15% | 9.89% | 11.15% |
| Hedge Funds | 5% | 2% - 8% | 4.66% | 6.49% |
| Private Equity | 5% | 2% - 8% | 4.14% | 3.92% |
| | 100% | | 100.00% | 100.00% |

Die erwähnten taktischen Bandbreiten, sind die, die in dem neuen Anlagereglement definiert sind und am 2. November 2012 durch dem Stiftungsrat angenommen wurden.

Der Anteil "Taktische Produkte" wurde gegenüber dem Vorjahr reduziert und ist geringer als die vorgesehene Strategie. Allerdings sieht der Stiftungsrat keine Risiken darin. Dieser Anteil von 20% ist von den 60% bestehend aus Liquidität, Obligationen und Aktien genommen worden.

Das neue Anlagereglement bewilligt bis zu 40% Fremdwährungsinvestitionen. Am 31.12.2013 beträgt dieser Anteil CHF 274'589'005.00, also 32% des Gesamtanlagevermögens. In Einbeziehung der Absicherungsinstrumente auf Fremdwährungen beträgt dieser Anteil CHF 147'635'402.00, also 17% des Gesamtanlagevermögens.

Die Limiten bezüglich der Anlagen in Beteiligungen nach Art. 54a BVV2, wie die Limite bezüglich der einzelnen Immobilien und deren Belehnung (Art. 54b BVV2) sind eingehalten.

Die Kasse befindet sich unter den durch den Art. 55 BVV2 fixierten Limiten pro Anlageklasse.

| 65 | Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----|--|--------------|--------------|
| | | Marktwert | Marktwert |
| | Verträge / Währung | | |
| | Fut 10 FSMI EUX 0313 | 1'148'417.20 | 1'215'000.00 |
| | Fut 10 Dj Eurostoxx 50 Eux 0312 | 0.00 | 0.00 |
| | Fut 500 Nikkei 225 Sme 0313 | 0.00 | 274'583.72 |
| | Fut 250 S&P 500 Spx OCC 0313 | 0.00 | 779'878.20 |
| | Währungstermingeschäfte GBP / CHF | -31'031.00 | 23'184.08 |
| | Währungstermingeschäfte JPY / CHF | 18'066.00 | 134'664.81 |
| | Währungstermingeschäfte USD / CHF | -199'958.00 | 1'060'024.69 |
| | Währungstermingeschäfte CHF / JPY | 1'059.00 | 0.00 |
| | Währungstermingeschäfte EUR / CHF | 386.15 | 0.00 |

Den verschiedenen Futures auf Indices steht ein gut diversifiziertes Portefeuille gegenüber, das die Indices weitgehend abdeckt.

66 Marktwerte und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending

Keine Wertschriften sind von der Stiftung ausgeliehen worden.

| 67 | Leistungen der Anlagen | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----|---|----------------------|----------------------|
| | | | |
| | Flüssige Mittel | 760'006.48 | -2'741'524.24 |
| | Obligationen in CHF | -738'257.49 | 1'527'547.65 |
| | Fremdwährungsobligationen | 1'179'553.61 | 9'573'925.42 |
| | Schweizer Aktien | 18'276'068.93 | 10'266'360.12 |
| | Ausländische Aktien | 18'500'324.78 | 8'468'496.07 |
| | Taktische Produkte | 8'267'807.79 | 2'442'042.57 |
| | Immobilien in der Schweiz | 6'268'083.92 | 8'025'905.76 |
| | Immobilien im Ausland | -45'489.69 | 3'020'387.85 |
| | Hypotheken | 3'162'498.10 | 3'693'232.90 |
| | Diversifikation Hedge Funds | -3'283'734.03 | 1'406'776.44 |
| | Diversifikation Private Equity | 3'291'136.59 | 1'664'680.94 |
| | Hypothekaraufwand | -221'336.10 | -245'016.60 |
| | Zinsen | -163'739.00 | -203'620.55 |
| | Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen | -488'930.15 | -1'373'913.42 |
| | Kosten für die Vermögensverwaltung | -6'045'838.76 | 0.00 |
| | | 48'718'154.98 | 45'525'280.91 |
| | Anlagen des laufenden Jahres | 849'794'287.39 | 806'510'440.39 |
| | Anlagen des vorhergehenden Jahres | 806'510'440.39 | 749'208'675.30 |
| | Durchschnitt | 828'152'363.89 | 777'859'557.85 |
| | Performance der Anlagen | 5.9% | 5.9% |

Verwaltungskosten der Kollektivanlagen

| Kostentransparenzquote | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|-----------------------|--------------|
| | | CHF |
| Betrag der Kostentransparenten Anlagen | 765'861'025.62 | 0.00 |
| Betrag der nicht Kostentransparenten Anlagen | 83'933'261.77 | 0.00 |
| Total Vermögensanlagen | 849'794'287.39 | 0.00 |
| Total der Kostentransparenten Anlagen in % | 90.12% | 0.00% |
| Total der nicht Kostentransparenten Anlagen in % | 9.88% | 0.00% |
| Total Vermögensanlagen in % | 100.00% | 0.00% |

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|---|-------------------|
| Kosten für die Vermögensverwaltung | CHF | CHF |
| Kosten, die direkt der Betriebsrechnung belastet wurden | 1'113'469.66 | 0.00 |
| Kosten für die Vermögensverwaltung der Kostentransparenten Anlagen | 4'932'369.10 | 0.00 |
| Totalkosten der Vermögensverwaltung in der Betriebsrechnung | 6'045'838.76 | 0.00 |
| | in % der nicht Kostentransparenten Kollektivanlagen | |
| Kosten, die direkt der Betriebsrechnung belastet wurden | 0.145% | 0.000% |
| Kosten für die Vermögensverwaltung der Kostentransparenten Anlagen | 0.644% | 0.000% |
| Totalkosten der Vermögensverwaltung in der Betriebsrechnung | 0.789% | 0.000% |

Die Kasse verzichtete für das Jahr 2012 auf eine Detaillierung der Vermögensverwaltungskosten.

Liste der nicht Kostentransparenten Kollektivanlagen zum Rechnungsabschlussstag

| ISIN | Name des Produkt | Nominal/Anzahl | VNI | Marktwert CHF | in % der nicht Kosten- transparenten Kollektivanlagen |
|--|--|-------------------------------|---------------|------------------------------|---|
| Aktien Ausland | | | | | |
| LU0245754543 | FUNDO EQ W VDI IC | 12'641.8170 | 1367.59 | 17'288'822.51 | 20.60% |
| Private Equity CH | | | | | |
| CH0034644978 | ECLOSION2 & CIE SCPC REN PME R T III | 5'000'000.0000 27'774.0000 | 0.80 77.38 | 3'980'000.00 2'149'250.00 | 4.74% 2.56% |
| Private Equity Ausland | | | | | |
| | AEA investors small business fund II, lp | 1'500'000.0000 | 0.56 | 844'159.01 | 1.01% |
| | Bain capital europe fund III, lp | 1'000'000.0000 | 0.88 | 875'058.80 | 1.04% |
| | BBFF-AEA investors (Cayman) | 2'125'000.0000 | 0.17 | 371'603.00 | 0.44% |
| | BFF blackstone capital partners VI | 1'400'000.0000 | 0.26 | 363'378.27 | 0.43% |
| | BFF-oaktree european principal fund III | 1'200'000.0000 | 0.54 | 649'506.29 | 0.77% |
| | BFF-AEA investors fund V | 1'500'000.0000 | 0.21 | 311'358.77 | 0.37% |
| | BFF-american securities partners VI | 1'500'000.0000 | 0.34 | 509'062.61 | 0.61% |
| | BFF-BC european capital IX | 1'200'000.0000 | 0.60 | 720'761.57 | 0.86% |
| | BFF-carlyle partners VI | 1'400'000.0000 | 0.00 | 0.00 | 0.00% |
| | BFF-court square III | 1'400'000.0000 | 0.07 | 99'922.21 | 0.12% |
| | BFF-EQT VI | 1'200'000.0000 | 0.48 | 575'937.79 | 0.69% |
| | BFF-hony capital fund V | 1'500'000.0000 | 0.24 | 360'372.18 | 0.43% |
| | BFF-JFL equity investors III | 1'500'000.0000 | 0.29 | 432'382.85 | 0.52% |
| | BFF-NEO capital private equity fund I | 1'200'000.0000 | 0.86 | 1'031'539.84 | 1.23% |
| | BFF-NEO capital private equity fund II | 1'200'000.0000 | 0.00 | 14.71 | 0.00% |
| | BFF-platinum equity capital partners III | 1'500'000.0000 | 0.19 | 280'861.62 | 0.33% |
| | BFF-towerbrook investors IV | 1'050'000.0000 | 0.00 | 0.00 | 0.00% |
| | DBAG fund VI (guernsey) L.P. | 1'100'000.0000 | 0.09 | 99'644.87 | 0.12% |
| | Monte rosa funds, sicav sif | 2'000'000.0000 | 0.20 | 39'1614.60 | 0.47% |
| | Monte rosa opportunities, sicav sif | 3'000'000.0000 | 0.97 | 2'920'100.68 | 3.48% |
| | Monte rosa opportunities, sicav sif II S | 1'200'000.0000 | 0.16 | 411'786.84 | 0.49% |
| | Navis asia fund VI, lp | 1'200'000.0000 | 0.59 | 705'606.38 | 0.84% |
| | Phoenix equity partners 2010 lp | 900'000.0000 | 0.89 | 800'754.96 | 0.95% |
| Hedge Fund CH | | | | | |
| | ZUASINLNKSTR | 9'903.5970 | 1004.71 | 9'950'283.55 | 11.85% |
| Hedge Fund Ausland | | | | | |
| QT0023383463 | Alphanatics B/CHF | 234'623.6550 | 126.55 | 29'691'623.54 | 35.38% |
| Taktische Produkte Ausland | | | | | |
| LU0423077428 | BI ED SE S BEU SP | 56'821.7270 | 0.00 | 0.00 | 0.00% |
| LU0250482022 | BL ED select BHEUR | 32'143.8464 | 27.13 | 872'008.72 | 1.04% |
| Immobilien Ausland | | | | | |
| | Black rock private infra II, L.P. USD | 4'203'823.0000 | 0.86 | 3'629'736.36 | 4.32% |
| LU0331783018 | Valart G R HEAL A | 3'000.0000 | 1205.37 | 3'616'109.24 | 4.31% |
| Total der nicht Kostentransparenten Anlagen | | | | 83'933'261.77 | 100.00% |

68 Erläuterungen zu den Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserve

| Anlagen beim Arbeitgeber | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|---------------------|---------------------|
| | CHF | CHF |
| Depotkonto bei Ofac (Arbeitgeberbeitragsreserve) | 804'806.90 | 827'047.15 |
| Kontokorrent bei Ofac | 5'756'654.99 | 4'748'143.76 |
| Anlagen beim Arbeitgeber | 6'561'461.89 | 5'575'190.91 |

Der Betrag von CHF 6'561'461.89 ist geringer als 1% des Anlagevermögens, der maximal erlaubten Höhe durch das Anlagereglement. Die Ofac zediert an die Kasse eine Inhabershypothek ersten Ranges auf die Liegenschaft rue Pedro-Meylan 5, Eigentum der Ofac, dessen Summe sich auf CHF 6'500'000.00 beläuft.

| Arbeitgeberbeitragsreserve | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Saldo der Arbeitgeberbeitragsreserve per 1. Januar | 827'047.15 | 724'625.05 |
| Veränderung | 35'610.80 | 102'422.10 |
| Total der Arbeitgeberbeitragsreserve | 862'657.95 | 827'047.15 |

69 Verpflichtungen zu zusätzlichen Einzahlungen

Die Kasse hat im Bereich Private Equity in mehrere Fonds investiert.

Die Aufforderungen zur Einzahlung erfolgen je nach den Anlagen, die von den Fondsverwaltern getätigt werden.

7 Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

| | | | |
|-----------|---|---------------------|----------------------|
| 71 | Andere Forderungen | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
| | Verrechnungssteuer | 417'088.25 | 491'176.44 |
| | Die Bulliard Regie - c/c | 486'315.08 | 712'572.05 |
| | Diverses | 302'562.95 | 139'219.60 |
| | | 1'205'966.28 | 1'342'968.09 |
| 72 | Aktive Rechnungsabgrenzung | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
| | Angehäuften Zinsen für das Aktienportfolio | 0.00 | 69'269.26 |
| | Angehäuften Zinsen für das Hypothekenportfolio | 1'458'126.36 | 1'517'581.60 |
| | | 1'458'126.36 | 1'586'850.86 |
| 73 | Freizügigkeit und Kapitaleistungen | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
| | Freizügigkeitsleistungen | 6'166'800.60 | 8'791'063.90 |
| | Kapitaleistungen | 416'798.45 | 6'232'658.20 |
| | Total der Freizügigkeit und Kapitaleistungen | 6'583'599.05 | 15'023'722.10 |
| 74 | Passive Rechnungsabgrenzung | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
| | Ofac - Pauschalhonorare | 142'345.17 | 260'658.85 |
| | Quellensteuer | 43'586.20 | 44'799.55 |
| | Diverses | 702'200.47 | 772'260.37 |
| | | 888'131.84 | 1'077'718.77 |

8 Anfrage der Aufsichtsbehörde

In einem Brief datiert vom 9. April 2014 verlangt die Aufsichtsbehörde als Folge der Prüfung des Rechnungsabschlusses 2012 folgende Änderungen im Anhang der Jahresrechnung:

Hinzufügung des Datums der letzten Aktualisierung der Statuten vom 11. Januar 1991;

Hinzufügung von Herrn Philipp AEGERTER in der Liste der Mitglieder des Anlagekomitee;

Integration in der Darstellung der Anlagekategorien einer Kolonne, in der die strategische Allokation neben der Kolonne "Strategie" dargestellt wird und Hinzufügung der Gesamtinvestitionen in Fremdwährungen;

Verweis ob die Limiten der Art. 54, 54a, 54b und 55 des BVV2 respektiert sind oder nicht; Präzisierungen gemäss Punkt 62 des Anhangs bezüglich der Taktische Produkte.

Alle diese geforderten Punkte wurden im Anhang dieser Jahresrechnung integriert.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die Finanzlage

Als Sanierungsmassnahme die durch den Experten vorgeschlagen wurde, hat der Stiftungsrat ein neues Vorsorgereglement das am 1.1.2010 in Kraft getreten ist, in seiner Sitzung vom 20.10.2009 verabschiedet. Die Kasse wird inskünftig nicht mehr an den technischen Zinssatz von 4% gebunden sein und wird die Alterskonten der Versicherten aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten verzinsen.

Die Versicherten wurden im November 2009 von dieser Änderung benachrichtigt; gleichzeitig, haben sie das neue Reglement und eine Notiz betreffend den Veränderungen des neuen Pensionsplans erhalten. Im Februar 2010 hat die Pensionskasse die Vorsorgezertifikate mit einigen Erklärungen den Versicherten zugestellt.

Der definitive Zinssatz für das Jahr 2013 für die Verzinsung der Alterskonten wurde vom Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 5. Dezember 2013 auf 1.5% festgelegt.

Der Stiftungsrat hat den Experten für berufliche Vorsorge beauftragt, ein versicherungstechnisches Gutachten per 31.12.2013 zu erstellen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im November 2013 wurde die Kasse darüber informiert, dass gegen die Hypotheka AG ein Straf- und ein Zivilprozessverfahren wegen Überfinanzierung von Hypothekendarlehen eröffnet wurde.

Die Kasse hat aus Vorsichtsprinzipen und auf der Basis von neuen Immobilienbewertungen entschieden CHF 2'923'501.02 zurückzustellen. Diesen Betrag entspricht einen eventuellen Verlust, der realisiert werden könnte im Moment der Revision der Konten durch die Revisionsstelle (29.-30. April 2014)